

# VIA-LAMBERPOL

## Technisches Merkblatt

### Material und Einsatzzweck

LAMBERPOL ist eine hoch vergütete Polymerbitumen-Schweißbahn mit einer Trägereinlage, die aus einem Polyestervlies oder aus einer Kombination Glasgewebe mit Glasvlies besteht.

LAMBERPOL zeichnet sich durch besondere Eigenschaften auf Grund seines hochmodifizierten Plastomerbitumens mit einer differenziert eingestellten Rezeptur und der verhältnismäßig hohen Zugabe von aufeinander fein abgestimmten Polypropylen-Varianten mit EPDM-Zugabe aus. Zu den besonderen Eigenschaften gehören:

- Die technischen Werte liegen über den Normenanforderungen der DIN V 20.000-201.
- Ein gutes Kaltbiegeverhalten.
- Eine sehr hohe Wärmestandfestigkeit und eine große Klebkraft.
- Eine sehr gute UV-Resistenz und Witterungsbeständigkeit, deshalb ist kein Oberflächenschutz zwingend erforderlich.
- Eine leichte Verarbeitbarkeit.

LAMBERPOL-Bahnen werden für die Herstellung hochwertiger Dachabdichtungen von Dächern, speziell im Sanierungsbereich aber auch im Neubaubereich, verwendet.

VIA-LAMBERPOL-Bahnen sind mit den vorhandenen Bahnen auf Altdächern und mit allen handelsüblichen Bitumen- und Polymerbitumen-Bahnen gemäß DIN V 20.000-201 und DIN V 20.000-202 verträglich.

	Anwendungstyp gemäß DIN V 20.000-201
VIA-LAMBERPOL GGV100	DO/E1 – K1/K2 – PYP-KTG S4
VIA-LAMBERPOL P200-4	DO/E1 – K1/K2 – PYP-KTP S4
VIA-LAMBERPOL P200-5	DO/E1 – K1/K2 – PYP-PV200 S5

### Verarbeitung

LAMBERPOL-Bahnen werden wie Bitumenschweißbahnen gemäß der gültigen „Fachregel für Dächer mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien -“ und gemäß den technischen Regeln „abc der Bitumen – Bahnen“ verarbeitet. Sie sind als Oberlage vollflächig, ggf. über einen Wickelkern, mit einer Naht- und Stoßüberdeckung von mindestens 8 cm Breite aufzuflämmen, so dass eine deutliche Quellraupe, mind. 5 mm und max. 20 mm, austritt. Die Quellraupe muss nicht abgestreut werden.

### Trägereinlage

LAMBERPOL GGV100	KTG 160	Glasgewebe + Glasvlies
LAMBERPOL P200	KTP 250	Polyestervlies + Glasfaser (thermisch endverfestigt)

### Basis der Deckmasse

Destillationsbitumen mit systemverträglichen Zusätzen aus fein abgestimmten ataktischen Polypropylen/Polyolifin-Varianten mit EPDM-Anteilen und mit geringen mineralischen Füllstoffen.

# VIA-LAMBERPOL

## Technisches Merkblatt

### Oberfläche der Bahnen

Oberseite mit farbigem Granulat oder beschiefert, oder talkumiert (ohne Oberflächenschutz); Unterseite mit PE-Abschweißfolie. Oberflächenbesplittungen sind Naturprodukte, daher sind Farbabweichungen nicht auszuschließen.

### Bahnengröße/Rolle

	Länge	Breite	Gewicht	Stärke
LAMBERPOL GGV100 Talkum	7,5 m	1,0 m	32 kg	≥ 4,0 mm
LAMBERPOL GGV100 Schiefer	7,5 m	1,0 m	41 kg	≥ 4,2 mm
LAMBERPOL P200-4 Talkum	7,5 m	1,0 m	32 kg	≥ 4,0 mm
LAMBERPOL P200-4 Schiefer	7,5 m	1,0 m	41 kg	≥ 4,2 mm
LAMBERPOL P200-5 Talkum	5,0 m	1,0 m	27 kg	≥ 5,0 mm
LAMBERPOL P200-5 Schiefer	5,0 m	1,0 m	32 kg	≥ 5,2 mm

### Technische Daten

Eigenschaften nach DIN EN 13707		Prüfverfahren	Einheit	Werte		
				GGV	P200-4	P200-5
Sichtbare Mängel		DIN EN 1850-1	-	⊕	⊕	⊕
Breite		DIN EN 1848-1	mm	1000	1000	1000
Länge		DIN EN 1848-1	mm	7500	7500	5000
Geradheit		DIN EN 1848-1	mm/10m	≤20	≤20	≤20
Dicke der Bahn		DIN EN 1849-1	mm	4,0    4,2	4,0    4,2	5,0    5,2
Flächenbezogene Masse		DIN EN 1849-1	kg/m <sup>2</sup>	4,25    5,45	4,25    5,45	5,4    6,4
Wasserdichtheit		DIN EN 1928, Verfahren B	kPa	200	200	200
Brandverhalten		DIN EN ISO 11925-2	-	E	E	E
Brandverhalten		DIN EN 1187	-	Broof(t1) <sup>1)</sup>	Broof(t1) <sup>1)</sup>	Broof(t1) <sup>1)</sup>
Höchstzugkraft*)	längs	DIN EN 12311-1	N/50mm	1500	1000	1000
	quer		N/50mm	1200	800	800
Dehnung bei Hzk. *)	längs	DIN EN 12311-1	%	3	35	35
	quer		%	3	35	35
Kaltbiegeverhalten*)		DIN EN 1109	°C	-18	-18	-18
Wärmestandfestigkeit		DIN EN 1110	°C	+150	+150	+150
Maßhaltigkeit		DIN EN 1107-1	%	≤0,1	≤0,2	≤0,2
Gewicht der Trägereinlage**)		DIN EN 52123	g/m <sup>2</sup>	160	250	250

<sup>1)</sup> Gilt für den jeweils geprüften Aufbau.

<sup>\*</sup>) geprüft mit gekühlten Klemmbacken

<sup>\*\*</sup>) Träger extrahiert, bei Glasgewebe und Glasvlies falls erforderlich zusätzlich gegläht

⊕ Anforderungen nach DIN erfüllt

Technische Werte ohne Angabe der Toleranzen

### Chemische Beständigkeit

LAMBERPOL ist beständig gegenüber Wasser und wässrigen Lösungen von Salzen, sowie gegenüber verdünnten, nicht oxidierend wirkenden Säuren und Basen. Aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe, sowie Chlorkohlenwasserstoffe, Öle und Fette lösen das Polymerbitumen von LAMBERPOL an.

# VIA-LAMBERPOL

## Technisches Merkblatt

### Physiologische und ökologische Eigenschaften

LAMBERPOL zeigt keine umweltschädigende oder gesundheitsschädliche Auswirkung.  
LAMBERPOL ist geprüft nach DIN 38412, Teil 31 (Testverfahren mit Wasserorganismen).  
Bei Entsorgung: Brennwert (DIN V 18 230, Beiblatt) 8,0 kWh/kg, mit Lagerungsdichte von 60% (Eigenbewertung).  
Baustellenabfälle können gemeinsam mit Hausmüll oder hausmüllähnlichem Gewerbemüll entsorgt werden. (Europäischer Abfallkatalog EAK-Nr. 170302 „Bitumen, gemischte Abfälle, teerfrei“).

### Transport und Lagerung

LAMBERPOL-Bahnen sind als Rollenware stehend auf Paletten (EURO-Paletten) zu transportieren und zu lagern.  
Die vollen Paletten dürfen während des Transports nicht übereinander gestapelt sein.  
Im Lager dürfen LAMBERPOL-Bahnen auf Paletten nur dann mit einer zusätzlichen übereinander aufgestapelten Palette belastet werden, wenn vorher eine großflächig lastverteilende Auflage angeordnet ist.

### Wartung und Pflege

Für die Pflege- und Wartungsmaßnahmen von Dachabdichtungen aus LAMBERPOL gelten die Vorgaben der aktuellen Ausgabe „Fachregel für Dächer mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien –

### CE-Kennzeichnung

	Kenn-Nummer der Prüfstelle 0546 Zertifizierungsnummer WPK: CPR-16876 06 DIN EN 13707, DIN EN 13969
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen dieser Daten ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.